



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland



.newsletter 6/18

34. KW

DARC e. V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal

Redaktion: Stephanie C. Heine, DO7PR, und Sina Kirsch

Auch im Internet unter:

www.darc.de/nachrichten/newsletter-oea

Inhaltsverzeichnis

•	Unterwegs bei der WRTC 2018: YouTube-Video online	Seite 1
•	Deutsche Schulen im ISS-Fieber	Seite 2
•	Amateurfunk on stage: Die etwas andere Art der Kontaktaufnahme	Seite 3
•	Jetzt Online-Reporter werden	Seite 3
•	Afu-Ausbildungskurs für Jugendliche	Seite 4
•	OV Ravensburg (P09) gewinnt Förderwettbewerb TWS-Lokalhelden	Seite 5
•	Fuchsjagd in den Ferien	Seite 5
•	DARC auf Ausbildungsmesse „Starter“ präsent	Seite 6
•	Ortsverband Dachau (C06) in der Süddeutschen Zeitung	Seite 7
•	Terminkalender August bis Oktober	Seite 7

Unterwegs bei der WRTC 2018: YouTube-Video online

Vom 12. bis 16. Juli fand die World Radiosport Team Championship, kurz WRTC, in Jessen/Wittenberg in Sachsen-Anhalt statt.

Die Gewinner der Weltmeisterschaft der Funkamateure kommen aus Litauen. Gedas Lucinskas, LY9A, und Mindis Jukna, LY4L, siegten vor der deutschen Mannschaft mit Manfred Wolf, DJ5MW, und Stefan von Baltz, DL1IAO, aus Baden-Württemberg. Auf dem dritten Platz stehen Chris Hurlbut, KL9A, und Daniel Craig, N6MJ, sie wurden vor vier Jahren in Boston Weltmeister. Insgesamt wurden von den 63 Wettkampfteams mit 262.746 Funkverbindungen während des 24-stündigen Wettbewerbs Funkamateure in aller Welt erreicht, so viele wie nie zuvor.

Die Pile-ups auf den Bändern waren gigantisch, es war zeitweise schwer an die Wettbewerber heranzukommen und das Funkgefühl so, als ob man eine seltene DX-pedition arbeiten würde.

Anerkennung und Dank sprach der Jessener Bürgermeister Michael Jahn den Wettkämpfern, Schiedsrichtern und Helfern aus. „Die Leistung der Helfer ist großartig. 65 große Antennen aufzubauen, die Zelte und die Notstromversorgung zu betreiben – das ist stark. Ich bin überzeugt, auf die Funkamateure kann man zählen“ sagte er während seiner Rede vor über 600 WM-Teilnehmern – denn jeder, der mit half, darf sich zu Recht als Teilnehmer der Weltmeisterschaft betrachten.

Mit den Wettkämpfern und Schiedsrichtern waren insgesamt über 40 Nationen in Wittenberg vertreten. Alle Einzelergebnisse, sowie viele spannende Videos über die bewegenden Eindrücke finden sich auf der WRTC-Webseite www.wrtc2018.de.

Quelle: RADIO DARC



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland



ÖA .newsletter 6/18

34. KW

Das Filmteam „Faszination Amateurfunk“ hat sich mit Gastmoderatorin Stephanie Heine, DO7PR, und CQ DL-Chefredakteur Stefan Hüpper, DH5FFL, auf die Spuren des Site-Managements der WRTC 2018 gemacht. In dem YouTube-Beitrag geht es in erster Linie um das ehrenamtliche Engagement der Funkamateure bei dieser Weltmeisterschaft der Contester, die sechs Tage lang vor Ort die Stellung gehalten haben.

Unter <https://youtu.be/ejHBPVLKzX0> ist der Beitrag „Unterwegs bei der WRTC 2018 - Auf Tuchfühlung mit den ehrenamtlichen Helfern“ abrufbar. TNX an alle ehrenamtlichen Helfer und Chapeau den Leistungen der Contester mit 262.746 Funkverbindungen in 24 Stunden.

Deutsche Schulen im ISS-Fieber

Nach dem gemeinsamen Funkkontakt des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Leverkusen und des Schickhardt-Gymnasiums in Herrenberg, verlief auch der zweite ISS-Kontakt mit den Schülern des Kardinal-Frings-Gymnasiums am 3. Juli in Bonn erfolgreich.

Der am 13. August wegen falsch übermittelter Daten der NASA gescheiterte ISS Kontakt der beiden Schulen in Kaiserslautern und Zwönitz konnte erfolgreich am 16. August nachgeholt werden.

Hartmut Schäffner, DF3UX, berichtet: *Das Hohenstaufen-Gymnasium (HSG) war immer noch bereit für den Kontakt und es herrschte am Donnerstagmorgen eine spürbar wachsende Nervosität im „Kontrollraum“ der Schule! Ich durfte ab 12 Uhr dabei sein und das ganze Geschehen verfolgen.*

Als dann gegen 13.14 Uhr die Schülerin fast schon routiniert die Anrufe startete, war die riesengroße Erleichterung spürbar, als Alexander Gerst dann endlich antwortete. Die beiden Schulen wechselten sich mit den Fragestellungen ab. Da Alexander Gerst nicht mit dem sonst gewohnten Equipment arbeiten konnte, sondern mit Ersatzgerät in einem anderen Raum der ISS, war die Übertragungsqualität schlechter und auch die Dauer des Kontaktes war um einige Minuten kürzer. Insgesamt taten diese Umstände aber der Freude und großen Zufriedenheit bei Verantwortlichen (Schulleitung, Projektleiterin) und Schülern keinen Abbruch. Insgesamt merkte man wie die Anspannung bei den genannten abfiel und sich eine riesengroße Erleichterung bereitmachte.

Die ganze Aktion war von Beginn an durch Funkamateure der Afu-AGs der Hochschule und der TU Kaiserslautern in hervorragender Weise unterstützt worden. Die Funkfreunde stellten das ganze erforderliche Funkequipment (Geräte Rotoren, Antennen) nicht nur zur Verfügung, sie bauten alles auf und brieften die Schüler für den erfolgreichen Betriebstechnischen Ablauf.

Insgesamt gesehen war die Aktion eine hervorragende Aktion für die Darstellung des Amateurfunks und was mich persönlich beeindruckte, war eine Darstellung der Projektleiterin: „Wir haben versucht, Funkbetrieb zu machen und Amateurfunk ist experimentaler Funkdienst. Experimente können gelingen oder scheitern – insofern sind wir uns bewusst, dass wir auch ein Scheitern hinnehmen zu müssen.“

Ich durfte, wie erwähnt, während der ganzen Zeit im „Kontrollraum“ dabei sein und somit das Geschehen hautnah verfolgen, wofür ich der Projektleiterin und dem Schulleiter dankbar bin.

Am 14. August hatten Schüler aus Braunschweig, Meine (Landkreis Gifhorn), Wolfenbüttel



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland



.newsletter 6/18

34. KW

und Wolfsburg die Möglichkeit, dem ESA-Astronauten ihre Fragen zu stellen. Insgesamt sind zehn Funkkontakte des Amateur Radio on the International Space Station (ARISS)-Projekts geplant.

Der ursprünglich für den 22. August geplante Schulkontakt mit dem Friedrich-Franz-Gymnasium in Parchim wurde verschoben und findet nun am Samstag, den 25. August, um 9.52 Uhr UTC (11.52 Uhr MESZ) statt.

Die Integrierte Gesamtschule Osterholz-Scharmbeck und das Gymnasium Soltau bereiten sich zur Zeit intensiv auf den geplanten Funkkontakt mit Alexander Gerst am 1. September vor.

Im Oktober werden die Schüler des Liborius-Gymnasiums Dessau die Gelegenheit haben, mit der ISS in Kontakt zu treten.

Amateurfunk on stage: Die etwas andere Art der Kontaktaufnahme

Vor einigen Wochen erreichte unseren Ortsverband Mannheim (A10) eine Anfrage des Nationaltheaters Mannheim (NTM). Gefragt war unsere Mitwirkung bei einer Konzertshow mit Friedrich Liechtenstein im Opernhaus. Als Teil der Aufführung des Stücks „Terrestrische Wellen“ sollte von der offenen Bühne des Nationaltheaters Mannheim zum Fernmeldeturm der Stadt gefunkt und damit eine optische Antwort von dort oben ausgelöst werden.

Funktechnisch stellt die Übertragung über eine Strecke von 900 m Sichtverbindung keine nennenswerte Herausforderung dar. Als Antenne diente eine X30 mit ungefähr 70 m Anschlussleitung kreuz und quer durch das NTM vom Dach bis auf die Bühne. Den Sender aber so zum Laufen zu bringen, dass die Bühnenelektronik nicht gestört wird, war schon eine Herausforderung. Beim ersten Versuch hat es deutlich in der PA-Anlage geknistert. Das Sendegerät auf der Bühne (IC9100) wurde mit etlichen Filtern in der Speiseleitung verblockt, sodass auch keine Einstreuung in die Musikelektronik in 1 bis 2 m Abstand erfolgte.

Quelle: Armin Brenner, DM2AB

Jetzt Online-Reporter werden

Unser Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit im OV Landau (K14), Patrik Edinger, DO1EP, hat sich als Online-Reporter beim örtlichen Wochenblatt registrieren lassen. Dieser Vorgang ist recht einfach und so ist es uns nun möglich, aktuelle Neuigkeiten aus dem OV einem breit gefächerten Publikum zukommen zu lassen. Außer der Webseite www.darc.de/k14 und der Facebookseite <https://www.facebook.com/darck14/> haben wir damit eine dritte Möglichkeit, um Nachrichten zeitnah online zu verbreiten.

Da viele Online-Leser lokal filtern, kann die Zielgruppe vor Ort angesprochen werden. Hier kann man sich selbst ein Bild über das Projekt machen:

https://www.wochenblatt-reporter.de/landau/c-lokales/fieldday-des-darc-ev-ortsverbandes-landau-k14_a15542.



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland



Das Projekt ist noch jung, wird aber trotzdem relativ gut angenommen. Mit einem Anstieg der Leserzahl ist also noch zu rechnen. Zudem werden die Artikel von Google recht gut gefunden.

Eventuell ist das ja auch was für andere Ortsverbände im DARC. Es besteht auch die Möglichkeit, Artikel direkt oder redaktionell bearbeitet in das Printmedium zu übernehmen, was auch noch rechtzeitig zu unserem Fieldday geklappt hat.

Der Artikel wurde nur minimal redaktionell bearbeitet, sodass eine gute Werbung für unseren OV dabei herausgekommen ist. Also eine prima Sache, das mit dem Online-Reporter.

Quelle: Patrick Ackermann, DH2PA

In ganz Deutschland gibt es viele lokale Anzeigenblätter, die sich über die Zusendung von Pressemitteilungen freuen. Für die DARC-Ortsverbände ist dies eine gute Gelegenheit, sich und den Amateurfunk der Öffentlichkeit zu präsentieren. Häufig hat man die Möglichkeit, sich auf Internetplattformen zu registrieren und dann direkt eigene Artikel mit Bildmaterial hochzuladen. Das Verfahren ist unkompliziert und zielführend.

Zur Unterstützung Eurer Pressearbeit findet Ihr unter www.darc.de/presse/downloads/#c154010 viele Vorlagen für Pressemitteilungen zu unterschiedlichen Amateurfunkthemen. Diese müsst Ihr nur noch für Euren Ortsverband personalisieren und schon kann Eure Pressearbeit starten.

Afu-Ausbildungskurs für Jugendliche

SWL-Prüfung? SWL-Prüfung! Welcher „Old Man“ erinnert sich noch? Oft begann eine Amateurfunkkarriere in der Vergangenheit in jungen Jahren mit dem Aufbau eines KW-RX, Ablegen der SWL-Prüfung, Verschicken von SWL-Karten mit der Hoffnung auf eine Antwort. Viele wichtige Erfahrungen konnten so gesammelt werden, von denen gestandene Funkamateure z.T. noch heute profitieren.

Im OV Pentacon Dresden (S09) wird diese Tradition gepflegt. Mitglieder unserer Schüler-AG erlernen das 1x1 des Amateurfunks mit Q-Gruppen, Verkehrsabkürzungen, Frequenzbändern, Betriebsarten sowie Kenntnissen über elektronische Bauteile und Antennen. Als Höhepunkt der Ausbildung wird die SWL-Prüfung des DARC abgelegt, bei der ausgewählte Fragen aus den Prüfungsteilen „Betriebliche Kenntnisse“ und „Technische Kenntnisse“ der Amateurfunkprüfung Klasse E beantwortet werden müssen. Die Prüfung kann im OV abgenommen werden, was die Hemmschwelle und die Kosten für unsere Einsteiger niedrig hält. Dass der neue Stoff trotzdem nicht ganz einfach war, merkten unsere drei Prüflinge bald.

Mehrfaches Wiederholen und praktischer Ausbildungsfunkbetrieb unter DN2UDX führte letztlich zum Erfolg. Im April war es endlich so weit: Danny, DE2YDL; Johann, DE7GDJ, und Cornelius, DE8CFP, erhielten Post vom DARC mit ihren SWL-Kennzeichen. Alle drei sind inzwischen im Besitz eigener SWL-Karten und verschicken diese „via Büro“ oder „direkt“.

An dieser Stelle ein Wort an die alteingesessenen Funkfreunde: Einige OMs verschicken aus Bequemlichkeitsgründen keine QSL-Karten mehr. Auch wenn im Digitalzeitalter eQSL, LoTW etc. hoch im Kurs stehen: Gerade für unseren jugendlichen Nachwuchs kann der Er-



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland



.newsletter 6/18

34. KW

halt einer korrekt beantworteten SWL-Karte sehr motivierend sein und dazu beitragen, den Weg zu einem Amateurfunkzeugnis der BNetzA zu ebnen.

Ausbildung findet bei uns laufend statt, weshalb es keine festen Kursanfangs- und Endzeiten gibt. Da wir eng mit Schulen zusammenarbeiten, orientieren wir uns am ehesten am sächsischen Schuljahr.

Quelle: Thomas Hetland, DL8DXW

Ort: Dresden

Ansprechpartner: Thomas Hetland, DL8DXW

E-Mail: dl8dxw@darc.de

DOK: S09

Starttermin: 09.10.2018

Endtermin: 25.06.2019

Klasse: SWL, E

Kursgebühr: Die Teilnahme am Kurs ist kostenfrei
(DARC-Schülermitgliedschaft erforderlich)

Info: Kurs für Jugendliche und Schüler ab 12J. im BSZET Dresden,
Strehleener Platz 2, 01219 Dresden (Amateurfunkschulstation DLØIKT)

OV Ravensburg (P09) gewinnt Förderwettbewerb TWS-Lokalhelden

Der OV Ravensburg (P09) hat den Förderwettbewerb TWS-Lokalhelden der Technischen Werke Schussental gewonnen. Mit diesem Wettbewerb unterstützt der Energieversorger Projekte aus der Region für die Region, bei denen sich die Menschen für unsere Gemeinschaft einsetzen. Nach mehrwöchigem Abstimmungsmarathon konnte sich der OV gegen 37 Mitbewerber durchsetzen und erreichte den ersten Platz. Der OV hatte sich mit seinem ARISS-Projekt, das im Oktober stattfindet, beworben. Ganz herzlichen Dank an alle Unterstützer. Mit einem Preisgeld in Höhe von 2500 € kann der Ortsverband nun rechnen. Infos unter <https://lokalhelden.tws.de/wettbewerb> und <https://www.darc.de/p09>.

Quelle: Ernst Steinhauser, DL3GBE

Fuchsjagd in den Ferien

Eine Funk-Fuchsjagd stand am 13. August auf dem Programm des Traunsteiner Ferienprogramms. Die elf angemeldeten Kinder trafen sich am Waldrand zwischen Traunstein und Einham zur diesjährigen Funk-Fuchsjagd, die zum wiederholten Male vom OV Traunstein veranstaltet wurde.

Aufgeregt und voller Neugier warteten die Kinder gespannt auf den Beginn der Jagd. Bevor es jedoch losging, wurde noch kurz erklärt, dass auch Suchmannschaften der Bergrettung



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland



ÖA .newsletter 6/18

34. KW

bei der Lawinenopferbergung und Flugzeuge im Landeanflug dieselbe Funk-Peiltechnik nutzten, mit denen im Wald die „Füchse“ aufzuspüren sind. Ebenso wurden die physikalischen Grundlagen der Peiltechnik, das Amateurfunkwesen sowie unsere Vereinsarbeit angesprochen und erläutert.

Nun erhielt jeder ein Peilgerät mit Kopfhörer, mit dem die in dem angrenzenden Waldstück versteckten Sender gefunden werden konnten. Damit die Fuchsjagd einwandfrei klappen konnte, musste vorher das Peilgerät und die Handhabung erklärt werden. Durch die Kopfhörer wird zunächst das Morsesignal von einem „Testfuchs“ empfangen. Wenn das Signal leiser wird, gehen die Kinder in eine falsche Richtung. Wird es lauter, kommen sie dem Sender näher. Die Kinder müssen genau hinhören beim Empfangen des Signals und dies kann durchaus auch mal schwierig werden.

Nach einer kurzen Getränkepause mit „Teambesprechung“ hieß es „Los geht's“. In den dem Startplatz angrenzenden Waldstücken suchten die Kinder, begleitet von fünf Erwachsenen, mit ihren Peilempfängern die „Füchse“. „Es ist schon erstaunlich, wie schnell manche den Dreh raus haben...“, sagte Manfred Dauhrer, Begleitperson und Vorsitzender des OV's Traunstein (C16).

Die Suche nach den Sendern dauerte dieses Jahr für den Schnellsten weniger als 60 Minuten. 2 km Waldstrecke mussten die Kinder hierbei zurücklegen. Am Schluss trafen sich alle wieder am Ausgangspunkt, wo die Kinder noch einen Tagespreis „erpeilen“ konnten. Dieser Sender befand sich auf einer neuen Frequenz und hatte eine neue Kennung. Wer nun auf dem Parcours die Peiltechnik verstanden hatte, war eindeutig im Vorteil: Den Tagespreis konnte nur der Schnellste gewinnen: Schnell peilen, finden, loggen und wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Zum Abschluss erhielten alle Kinder eine Teilnehmerurkunde und ein kleines Erinnerungsgeschenk. Diese etwas andere „Fuchsjagd“ werden die Kinder wohl nicht so schnell vergessen. Quelle: OV Traunstein (C16)

DARC auf Ausbildungsmesse „Starter“ präsent

Ausbildungsmessen sind eine gute Gelegenheit, Sponsoren für den DARC zu generieren. Diese Erfahrung hat der OV Rottweil (P10) bereits 2017 gemacht, als er Sponsoren für das Elektronik- und Roboter-Basteln suchte. Obwohl damals noch kein Bastelkurs stattfand, konnten zwei Sponsoren gefunden werden.

Am 29. und 30. Juni 2018 fand die Starter Messe in Rottweil erneut statt. Diesmal präsentierte sich die Ortsgruppe auf einem 5 x 5 m großen Stand im Außenbereich. Es ergaben sich einige gute Gespräche, unter anderem mit Eltern von Kindern, die bereits Interesse am Bastelkurs angemeldet hatten. Hier war es wichtig, aufzuzeigen, dass es den Bastelkurs noch gibt und dass dieser im nächsten Jahr auch an einem anderen Wochentag stattfinden wird. Den Firmen, die letztes Jahr noch skeptisch waren, ob wir überhaupt einen solchen Kurs zustandebekommen, konnten wir dieses Jahr Ergebnisse präsentieren. Auf dem Stand wurden Exponate in Reißnageltechnik, Platinen und Mikrocontroller gezeigt sowie natürlich unser Fernziel, der Roboter. Im Fokus der Sponsorenaktion standen dieses Jahr Laptops. Mit dem Hinweis auf die Gewährleistung im Falle einer Veräußerung von Laptops und der Gegenüberstellung im Fall einer Spende versucht der DARC vor Ort die IT-Abteilungen der Firmen zu überzeugen, Laptops abzugeben.

Der Stand war natürlich nicht rein auf den Bastelkurs ausgelegt. Da der Notfunk-Anhänger vor Ort war, konnte natürlich auch das Thema Notfunk thematisiert werden. Hier war erstaunlich, dass doch einige Besucher schon schlechte Erfahrungen bei Stromausfall gemacht haben und dem Thema Notfunk dementsprechend aufgeschlossen gegenüberstanden.

Quelle: Thomas Weller, DK3TU

Ortsverband Dachau (C06) in der Süddeutschen Zeitung



Jana Rick, links im Bild am Funkgerät FT-897, rechts Maja Heidamke 17 Jahre

Jana Rick, freie Mitarbeiterin der Süddeutschen Zeitung, besuchte uns auf unserem Familien-Fieldday im OV Dachau (C06). Mit den Worten „So eine Reportage haben wir ja noch nie gemacht“, recherchierte sie sehr gründlich und erhielt von uns einen Crashkurs in Sachen Amateurfunk.

Höhepunkt: Ein QSO zwischen Jana, DN4OD, und dem DV Oberbayern (C) Manfred Lauterborn, DK2PZ.

Die Reportage erschien am 18. Juli und ist zu finden unter <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/technikfans-oskar-del-ta-ruft-papa-zulu-1.4058988>.

Quelle: Frank Heidamke, DJ2FR

Terminkalender August bis Oktober

23. bis 26. August:

25. bis 26. August:

7. bis 9. September:

24. bis 26. September:

29. September:

12. bis 14. Oktober:

27. Oktober:

50. DNAT in Bad Bentheim

Tokyo Hamfair in Tokyo, Japan

63. UKW-Tagung in Weinheim

30. Funktionsträgerseminar in Baunatal (ausgebucht)

4. HAMNET-Tagung an der Hochschule Bremen

31. Funktionsträgerseminar in Baunatal

DARC-Seminar „Red Pitaya“

Interesse an weiteren Terminen? Den vollständigen Kalender finden Sie unter:

<https://www.darc.de/home/#c153657>.

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im DARC e.V.

Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Tel.: 0561 94988-0, Fax: 0561 94988-50

E-Mails bitte an: pressestelle@darc.de